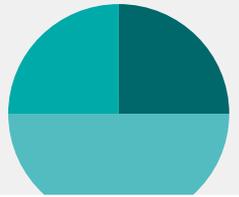


BFS Aktuell



06 Industrie und Dienstleistungen

Neuchâtel, Dezember 2021

Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

Portrait der Unternehmensgruppen in der Schweiz 2014 – 2020

Mit der Statistik der Unternehmensgruppen stellt das Bundesamt für Statistik (BFS) detaillierte Zahlen zu Schweizer Unternehmen zur Verfügung, die Teil einer Unternehmensgruppe sind. Die Bedeutung der Unternehmensgruppen ist über den beobachteten Zeitabschnitt weitgehend stabil geblieben, wobei es einige Verschiebungen bezüglich der Sitzländer der ausländisch kontrollierten multinationalen Unternehmen gab.

1 Einleitung

Mit der im Jahr 2018 erstmals veröffentlichten Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) ergänzte das BFS das Angebot der strukturellen Unternehmensstatistik. Die STAGRE stellt einerseits Informationen zur Anzahl der Einheiten und Beschäftigten in Unternehmensgruppen mit einem Gruppenoberhaupt im Ausland zur Verfügung, sodass die Aktivitäten und Bedeutung von ausländisch kontrollierten Unternehmen in der Schweiz beziffert werden können. Andererseits erlaubt sie – da sie neben den ausländischen Unternehmensgruppen auch jene unter inländischer Kontrolle erfasst – den Stellenwert der multinationalen Unternehmen und der Unternehmensgruppen im weiteren Sinne für die Schweizer Unternehmenslandschaft abzuschätzen. Weitere Analysemöglichkeiten ergeben sich dadurch, dass die STAGRE umfassende Daten zum Umsatz wie auch zu Importen und Exporten von Waren beinhaltet.

Eine Reihe von Erkenntnissen aus der Analyse der Daten der STAGRE wurde bereits anlässlich der vergangenen Veröffentlichungen dieser Statistik in den letzten Jahren publiziert.¹ Die vorliegende Publikation stellt eine Aktualisierung und Erweiterung der bisherigen Analysen dar. Die aktuell verfügbaren Daten der STAGRE umfassen die Referenzjahre 2014 bis 2020 und erlauben somit – unter Vorbehalt der eher kurzen Zeitspanne – eine Einschätzung von Tendenzen. Die Resultate für das jüngste Referenzjahr 2020 gelten als provisorisch; für dieses Jahr sind zudem noch keine Umsätze verfügbar. Folglich bleiben in der vorliegenden Publikation allfällige Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Situation der Unternehmensgruppen ausgeklammert.

2 Begriffe, Definitionen und Quellen

Im Zentrum der STAGRE steht naturgemäss der Begriff der **Unternehmensgruppe**. Von einer solchen wird gesprochen, wenn eine Einheit (das Gruppenoberhaupt) eine oder mehrere andere Einheiten (Tochterunternehmen) kontrolliert. Weitergehende Ausführungen dazu sowie zur Unterscheidung der verschiedenen Arten von Unternehmensgruppen finden sich im Kasten «Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick». Die zur Erstellung von Statistiken zu Unternehmensgruppen gebräuchlichen Konzepte und Definitionen sind international harmonisiert. Die STAGRE entspricht insbesondere den Vorgaben von Eurostat im Bereich der «Foreign AffiliaTes Statistics» (FATS).²

¹ letztmals in *Portrait der Unternehmensgruppen in der Schweiz 2014 – 2019*, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, November 2020

² siehe «Foreign AffiliaTes Statistics (FATS) Recommendations Manual – 2012 Edition», Eurostat, Luxembourg

Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick

Eine Auswahl an Indikatoren zur Tätigkeit aller Unternehmensgruppen in der Schweiz wird vom BFS seit 2018 unter dem Namen «Statistik der Unternehmensgruppen» (STAGRE) veröffentlicht.

Datenquellen

Die STAGRE liefert strukturelle Informationen zu jenen rechtlichen Einheiten in der Schweiz, die Unternehmensgruppen angehören. Sie basiert hauptsächlich auf der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) und dem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR). Die Informationen über die Kontrollbeziehungen zwischen den Einheiten stammen hauptsächlich von einem externen Datenlieferanten. Diese wurden in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, insbesondere der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sowie dem europäischen Register für multinationale Unternehmensgruppen (EuroGroups Register, EGR), vervollständigt. Für Einheiten, die durch die oben genannten Quellen nicht erfasst sind, wurden Administrativdaten (Mehrwertsteuer- und AHV-Gruppen) sowie öffentlich verfügbare Quellen (Handelsregister, Medienmitteilungen) herangezogen.

Die Umsatzdaten der STAGRE basieren auf einer statistischen Modellierung, die sich auf die Wertschöpfungsstatistik (WS) des BFS sowie auf die Umsätze gemäss MWST-Register der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV stützt. Für einige Wirtschaftstätigkeiten, die durch die WS nicht abgedeckt sind (insbesondere der Primärsektor, der Finanzsektor und das Gesundheitswesen), können deshalb keine Umsätze ausgewiesen werden. Zudem erfasst – ebenfalls in Übereinstimmung mit der WS – die Umsatzberechnung nur Einheiten mit drei oder mehr Beschäftigten.

Referenzperiode und -zeitpunkt

Die Ergebnisse beziehen sich auf den Stand der Quellen am 31. Dezember des betrachteten Jahres.

Definitionen

Von einer **Unternehmensgruppe** wird gesprochen, wenn eine Einheit eine oder mehrere andere Einheiten (*Tochterunternehmen*) kontrolliert. Das Gruppenoberhaupt oder – synonym verwendet – die in letzter Instanz kontrollierende Einheit untersteht selber keiner anderen Einheit. Es bestimmt in letzter

Instanz die strategische und wirtschaftliche Ausrichtung der Gruppe, im Normalfall indem es direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechtsanteile der anderen Mitglieder hält. Man spricht von einer **ausländischen multinationalen Unternehmensgruppe**, wenn eine oder mehrere Einheiten in der Schweiz in letzter Instanz von einer im Ausland ansässigen Einheit kontrolliert werden. In diesem Fall bezeichnet das Sitzland das Land der Ansässigkeit der in letzter Instanz kontrollierenden Einheit. Liegt diese in der Schweiz, spricht man von einer **inländischen (oder Schweizer) Unternehmensgruppe**. Letztere wiederum kann **multinational** (mindestens eine kontrollierte Einheit im Ausland) oder **rein inländisch** (Gruppenmitglieder ausschliesslich im Inland) sein.

Derzeit verfügbare Daten

Die Tätigkeit der Unternehmensgruppen kann unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden. Zurzeit sind Daten zu den Beschäftigten und der Anzahl Unternehmen für die Jahre 2014 bis 2020 verfügbar. Jeweils eine kürzere Zeitspanne umfassen die Daten zum Umsatz (2014 bis 2019) sowie zum Warenhandel (Importe und Exporte, einschliesslich Edelmetalle: 2016 bis 2020)⁴. Diese Daten werden jährlich erstellt. Das BFS prüft die Möglichkeiten, anhand von Verknüpfungen mit verschiedenen Datenquellen weitere Variablen zu den Unternehmensgruppen in der Schweiz zu produzieren. Untersucht werden dabei insbesondere Kennzahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) wie Produktionswert und Wertschöpfung, sowie Daten zu den Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E). Wenn sich die Ergebnisse als aussagekräftig erweisen, werden die Daten in Folgepaketen über die nächsten Jahre veröffentlicht.

Als Folge der Berichtigung der STATENT im Jahr 2021 sind auch in der STAGRE die Daten aller Referenzjahre revidiert worden. Die Daten des jüngsten verfügbaren Referenzjahres **2020** gelten als **provisorisch**, da für dieses Jahr noch keine STATENT und keine Umsätze verfügbar sind. Die Informationen zu Beschäftigten und Wirtschaftstätigkeit der Unternehmen werden deshalb dem BUR entnommen. Zudem sind für 2020 einige der für die Kontrollbeziehungen verwendeten Quellen ebenfalls nicht verfügbar, weshalb Informationen hierzu teilweise aus dem Vorjahr übernommen wurden.

Gegenstand der STAGRE sind die Aktivitäten der in der Schweiz ansässigen Einheiten von Unternehmensgruppen.³ Die Tätigkeiten von im Ausland angesiedelten Unternehmen, die Teil einer Schweizer Unternehmensgruppe sind, gehören hingegen

nicht zum Erfassungsbereich dieser Statistik. Informationen zu solchen Einheiten werden von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) erhoben und stehen unter dem Titel «*Schweizerische Tochterunternehmen im Ausland*» auf dem Datenportal der SNB zur Verfügung.⁵ Die STAGRE steht somit in einem engen Zusammenhang mit der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT).

³ Gemäss FATS-Richtlinien können nicht nur rechtliche Einheiten, sondern auch natürliche Personen als Gruppenoberhaupt fungieren. Die korrekte Erfassung solcher Fälle ist insbesondere wichtig, um das Land der Ansässigkeit einer Unternehmensgruppe identifizieren zu können. Die STAGRE trägt diesem Umstand Rechnung. Da die Statistik ausschliesslich die Aktivitäten der rechtlichen Einheiten (Unternehmen) einer Gruppe erfasst, werden die Begriffe «rechtliche Einheit», «Unternehmen» und «Mitglied einer Unternehmensgruppe» in der vorliegenden Publikation weitgehend synonym verwendet.

⁴ Die Daten zu Warenimporten und -exporten wurden von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) bereits vor 2016 erhoben. Jedoch ist in den Zolldeklarationen die Angabe der Unternehmens-Identifikationsnummer (UID), die die Verknüpfung von Zoll- und Unternehmensdaten erleichtert, erst seit 2016 obligatorisch.

⁵ siehe https://data.snb.ch/de/topics/aube#!/doc/explanations_aube → Aussenwirtschaft der Schweiz → Operative Angaben zu multinationalen Unternehmen → Schweizerische Tochterunternehmen im Ausland

Wie die STATENT wird die STAGRE einmal jährlich erstellt, wobei die Daten sowohl auf Ebene der Unternehmen als auch derer Arbeitsstätten verfügbar sind.

Die STAGRE entspricht allerdings nicht einfach der Unter-
menge derjenigen Einheiten der STATENT, die einer Unter-
nehmensgruppe angegliedert sind. Vielmehr umfasst sie auch
Einheiten, die über keine Beschäftigten verfügen und somit
nicht in der STATENT berücksichtigt werden.⁶ Dies folgt dem
Umstand, dass für eine umfassendere Analyse der Struktur und
der Aktivität von Unternehmensgruppen auch Einheiten ohne Be-
schäftigte (wie Holding- und Statusgesellschaften) relevant sind.
Solche Einheiten nehmen innerhalb von Unternehmensgruppen
oft bedeutende Funktionen im Bereich von Finanzierungs- oder
Verwaltungstätigkeiten ein und sind deshalb zu berücksichtigen,
um ein aussagekräftiges Bild einer Gruppe zeichnen zu können.

Um den vorliegenden Text möglichst lesbar zu gestalten,
werden der Einfachheit halber für einige Begriffe Kurzformen
verwendet, wo dies sinnvoll ist:

- **Unternehmen** wird synonym mit **rechtliche Einheit** verwendet,
wenn von in der Schweiz ansässigen Einheiten die Rede ist.
- **Gruppe** steht synonym für **Unternehmensgruppe**.
- **Gruppe unter inländischer** bzw. **ausländischer Kontrolle**
wird gelegentlich mit **inländische Gruppe** bzw. **ausländische
Gruppe** abgekürzt.

3 Resultate

Bedeutung der Unternehmensgruppen im Zeitverlauf weitgehend stabil

Tabelle T1 fasst die Eckdaten der Entwicklung der Unter-
nehmensgruppen über den Zeitabschnitt von 2014 bis 2020 zusam-
men. Dargestellt sind jeweils drei Kennzahlen: die Anzahl der
Unternehmen, die Teil einer Unternehmensgruppe sind, die An-
zahl der durch diese Unternehmen beschäftigten Personen, so-
wie deren Umsatz. Diese Kennzahlen erscheinen zunächst für die
Gesamtheit aller in der Schweiz anwesenden Gruppen. Diese
werden dann aufgeteilt in die drei Gruppenarten der rein inländi-
schen Gruppen, der Multinationalen unter inländischer Kontrolle
und der Multinationalen unter ausländischer Kontrolle.

Im Referenzjahr 2019 – dem aktuellsten Jahr, für das
Vergleichsdaten aus der Statistik der Unternehmensstruktur
(STATENT) verfügbar sind – gehörten knapp 53 000 Unter-
nehmen einer Gruppe an. Die Gesamtzahl der Beschäftigten
dieser Unternehmen betrug 1 925 000. Zum Vergleich: In der
Schweiz beschäftigten 2019 gemäss STATENT gesamthaft
618 000 Unternehmen 5 323 000 Personen.⁷ Betrachtet man die
Anzahl der Beschäftigten, ist die Bedeutung der in einer Gruppe
organisierten Unternehmen somit deutlich höher, als wenn ledi-
gich auf die Anzahl der Unternehmenseinheiten als Indikator
abgestützt würde: Mehr als ein Drittel aller Beschäftigten arbeitet

Entwicklung der Unternehmensgruppen, 2014–2020

T1

	Unternehmensgruppen Total			Davon:								
				rein inländische			multinationale: inländisch kontrolliert			multinationale: ausländisch kontrolliert		
	Anzahl Unterneh- men	Anzahl Beschäf- tigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unterneh- men	Anzahl Beschäf- tigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unterneh- men	Anzahl Beschäf- tigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unterneh- men	Anzahl Beschäf- tigte	Umsatz, in Mio. Fr.
2014	42 355	1 783 236	2 189 075	17 668	440 031	126 574	13 087	872 581	645 620	11 600	470 624	1 416 881
2015	44 023	1 803 561	1 812 260	18 172	432 811	105 619	14 066	897 901	577 503	11 785	472 849	1 129 139
2016	45 795	1 836 329	1 806 325	19 434	477 517	129 578	14 315	881 070	585 477	12 046	477 742	1 091 270
2017	47 081	1 860 763	2 034 863	19 534	476 476	97 948	15 274	893 364	635 727	12 273	490 923	1 301 187
2018	51 271	1 908 241	2 320 663	20 863	477 349	95 950	16 618	923 393	713 892	13 790	507 499	1 510 821
2019	52 819	1 925 462	2 237 694	21 295	464 644	99 244	17 014	937 139	681 112	14 510	523 679	1 457 338
2020	54 124	1 935 774	...	21 962	469 098	...	17 539	937 861	...	14 623	528 815	...
Jährliche Wachstumsraten, in %												
2015	3,9	1,1	-17,2	2,9	-1,6	-16,6	7,5	2,9	-10,6	1,6	0,5	-20,3
2016	4,0	1,8	-0,3	6,9	10,3	22,7	1,8	-1,9	1,4	2,2	1,0	-3,4
2017	2,8	1,3	12,7	0,5	-0,2	-24,4	6,7	1,4	8,6	1,9	2,8	19,2
2018	8,9	2,6	14,0	6,8	0,2	-2,0	8,8	3,4	12,3	12,4	3,4	16,1
2019	3,0	0,9	-3,6	2,1	-2,7	3,4	2,4	1,5	-4,6	5,2	3,2	-3,5
2020	2,5	0,5	...	3,1	1,0	...	3,1	0,1	...	0,8	1,0	...
Mittlere jährliche Wachstumsraten, in %												
2014–2019	4,5	1,5	0,4	3,8	1,1	-4,7	5,4	1,4	1,1	4,6	2,2	0,6
2014–2020	4,2	1,4	...	3,7	1,1	...	5,0	1,2	...	3,9	2,0	...

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2021

⁶ Die STATENT berücksichtigt ausschliesslich jene Einheiten, die für mindes-
tens eine beschäftigte Person (Selbständigerwerbende eingeschlossen) AHV-
Beiträge bezahlen.

⁷ Von den 53 000 Unternehmen der STAGRE beschäftigten 29 000 eine oder
mehrere Personen. Somit waren 4,8% aller beschäftigenden Unternehmen
einer Gruppe angeschlossen.

in einem solchen Unternehmen. Dieses Resultat lässt sich darauf zurückführen, dass Unternehmen in Gruppen im Mittel eine höhere Anzahl Beschäftigter aufweisen als Unternehmen, die keiner Gruppe angegliedert sind. So ist in Unternehmensgruppen der Anteil von Grossunternehmen – also von Einheiten mit 250 Beschäftigten oder mehr – mit 4,4% deutlich höher als in der Gesamtwirtschaft (0,3%).⁸

Bezogen auf die Beschäftigung stellen die inländischen Multinationalen über den gesamten Zeitraum die umfangreichste der drei Arten von Gruppen dar. Zuletzt (2020) beschäftigten sie knapp 938 000 Personen, was – wie schon in den Vorjahren – knapp der Hälfte aller Beschäftigten in Unternehmensgruppen entsprach. Demgegenüber betrug die Anzahl der Beschäftigten bei den rein inländischen Gruppen stets weniger als eine halbe Million. Diese Schwelle wurde von den Beschäftigten in ausländischen Multinationalen 2018 überschritten. Die Umsätze fallen deutlich volatiler aus als die beiden anderen Kennzahlen, mit jährlichen Wachstumsraten oftmals im positiven oder negativen zweistelligen Prozentbereich. Zudem fällt auf, dass die ausländischen Multinationalen jeweils deutlich mehr als die Hälfte des Umsatzvolumens aller Unternehmensgruppen generieren. Wie weiter unten gezeigt wird, ist dies hauptsächlich der Sonderstellung des Grosshandels geschuldet.

Im Verlauf des Fünfjahresintervalls von 2014 bis 2019 war für alle Kennzahlen und für alle Arten von Gruppen eine Zunahme zu verzeichnen, mit den Umsätzen der rein inländischen Gruppen als Ausnahme (–4,7%). Gesamthaft war die Zunahme bezüglich der Anzahl Unternehmen mit 4,5% im jährlichen Mittel markanter als für die Beschäftigten und die Umsätze (1,5% bzw. 0,4%). Besonders ausgeprägt war der mittlere Anstieg der Anzahl Unternehmenseinheiten mit 5,4% bei den inländischen Multinationalen. Im Vergleich zwischen inländischen und ausländischen Multinationalen sind erstere bezüglich ihres Umsatzes etwas stärker gewachsen, während letztere eine grössere Beschäftigungszunahme verzeichnen.

Eine Gegenüberstellung mit den Daten der Gesamtwirtschaft zeigt, dass in den Unternehmensgruppen die Zahl der Unternehmen mit 4,5% stärker wuchs als die Gesamtheit der Unternehmen gemäss STATENT (0,9%). Die Beschäftigungszunahme der Unternehmensgruppen betrug 1,5% und war somit ebenfalls höher als jene der Gesamtwirtschaft (1,1%), jedoch ist der Unterschied hier kleiner. **Es lässt sich also feststellen, dass Unternehmensgruppen dynamischer erscheinen als der Rest der Gesamtwirtschaft, was die Entwicklung der Anzahl Unternehmen betrifft. Diese Dynamik überträgt sich jedoch nur in geringem Masse auf die Anzahl der Beschäftigten.** Getragen wird diese Dynamik insbesondere durch die inländischen Multinationalen, in denen die Anzahl der Unternehmen im Schnitt jährlich um 5,4% zunahm (ausländische Unternehmensgruppen: +4,6%).

In den verbleibenden Abschnitten dieses Kapitels sind ausschliesslich die multinationalen Unternehmensgruppen (sowohl unter inländischer als auch unter ausländischer Kontrolle) Gegenstand der Analyse; die rein inländischen Gruppen werden also ausgeschlossen.

Unterschiede in der Entwicklung der Branchengruppen

Manifestieren sich die im vorangegangenen Abschnitt gefundenen Erkenntnisse auch auf Ebene von einzelnen Branchengruppen, in denen multinationale Unternehmensgruppen tätig sind? Zu diesem Zweck werden die drei Kennzahlen in Tabelle T2 für die Jahre 2014 und 2019 auf sieben Branchengruppen aufgeschlüsselt. Die Zahl von sieben ergibt sich aus den drei Wirtschaftssektoren wie folgt: Die Bereiche «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» (NOGA 22–28) sowie der Rest des verarbeitenden Gewerbes (NOGA 10–21 sowie 29–33) werden aus dem sekundären Sektor herausgelöst; somit zählt die exportstarke Chemie- und Pharmabranche (NOGA 20 bzw. 21) zum «Rest des verarbeitenden Gewerbes». Das Aggregat «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau» fasst den Primärsektor und den Rest des sekundären Sektors zusammen, da ersterer keine bedeutende Rolle spielt im Kontext der Unternehmensgruppen. Im Tertiärsektor erfolgt eine Aufteilung in vier Branchengruppen: Handel (NOGA 45–47); Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (NOGA 49–63); Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (NOGA 64–66); sowie der Rest des tertiären Sektors. Grafik G1 verdeutlicht die in Tabelle T2 erscheinende Anzahl der Beschäftigten für beide Jahre, unterteilt nach der Art der Gruppe (inländisch oder ausländisch).

Wird die Entwicklung der Anzahl Unternehmen in den einzelnen Branchengruppen betrachtet, fällt auf, dass die inländischen Multinationalen nur in gewissen Dienstleistungsbranchen einen stärkeren Zuwachs verzeichnen als ausländische Multinationale (im «Rest des Tertiärsektors» ist das Wachstum ausgeglichen verteilt). Das weiter oben festgestellte Muster ist somit auf die Entwicklung im Dienstleistungsbereich zurückzuführen, während im Primär- und im Sekundärsektor die Zahl der Einheiten unter ausländischer Kontrolle stärker wuchs. In Bezug auf die Beschäftigten und den Umsatz sind die Resultate differenzierter. Zunächst lässt sich gesamthaft (in der Summe über alle Branchengruppen) bei den ausländischen Multinationalen eine etwas höhere Beschäftigungsdynamik (2,2% im jährlichen Mittel) feststellen als bei den inländischen Multinationalen (1,4%). In den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen erfolgte ein leichter Rückgang der in Multinationalen Beschäftigten, der hauptsächlich auf die ausländisch kontrollierten Einheiten zurückzuführen ist. Ebenfalls rückläufig war die Beschäftigtenzahl von ausländischen Multinationalen in «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen», unter dem Strich jedoch resultierte in dieser Branchengruppe dank der Zunahme in inländisch kontrollierten Einheiten eine Stagnation (+0,3%). Ähnlich schwach entwickelte sich der Handel. Am dynamischsten war die Entwicklung der Beschäftigung im Rest des Tertiärsektors (4,9%), gefolgt von «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau» (3,8%). Der Rest des Tertiärsektors kann zudem von allen Branchengruppen die markanteste Umsatzsteigerung verbuchen, nämlich jährlich 11,7 Prozent. Dazu beitrugen mit 19,0% insbesondere die ausländisch kontrollierten Einheiten.

⁸ Diese Quoten beziehen sich auf marktwirtschaftliche Unternehmen, die eine oder mehrere Personen beschäftigen.

Entwicklung der multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppen: 2014 und 2019

T2

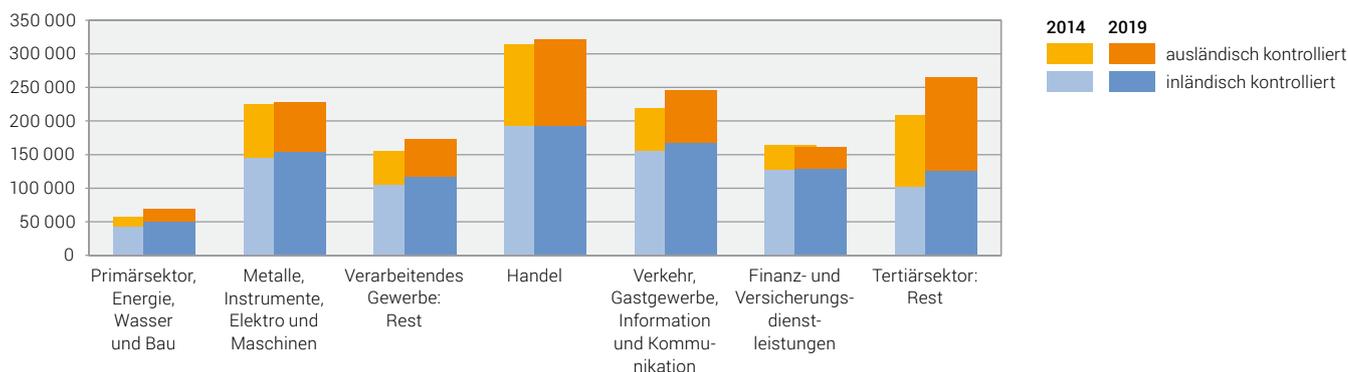
Branchengruppe	2014			2019			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2019, in %		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
Alle Branchengruppen									
Alle Multinationalen	24 687	1 343 205	2 062 501	31 524	1 460 818	2 138 450	5,0	1,7	0,7
inländisch kontrolliert	13 087	872 581	645 620	17 014	937 139	681 112	5,4	1,4	1,1
ausländisch kontrolliert	11 600	470 624	1 416 881	14 510	523 679	1 457 338	4,6	2,2	0,6
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau (NOGA 01 – 09, 35 – 43)									
Alle Multinationalen	1 045	56 605	50 773	1 477	68 210	57 209	7,2	3,8	2,4
inländisch kontrolliert	572	42 067	36 386	803	49 627	46 242	7,0	3,4	4,9
ausländisch kontrolliert	473	14 538	14 387	674	18 583	10 967	7,3	5,0	–5,3
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen (NOGA 22 – 28)									
Alle Multinationalen	1 761	224 753	114 061	2 231	227 890	117 839	4,8	0,3	0,7
inländisch kontrolliert	955	144 626	68 546	1 103	153 958	76 395	2,9	1,3	2,2
ausländisch kontrolliert	806	80 127	45 515	1 128	73 932	41 444	7,0	–1,6	–1,9
Verarbeitendes Gewerbe: Rest (NOGA 10 – 21, 29 – 33)									
Alle Multinationalen	1 138	155 698	138 135	1 593	171 958	186 925	7,0	2,0	6,2
inländisch kontrolliert	628	105 777	80 005	821	116 847	102 691	5,5	2,0	5,1
ausländisch kontrolliert	510	49 921	58 130	772	55 111	84 234	8,6	2,0	7,7
Handel (NOGA 45 – 47)									
Alle Multinationalen	5 686	314 118	1 571 849	6 931	321 712	1 505 209	4,0	0,5	–0,9
inländisch kontrolliert	2 081	193 756	353 669	2 627	193 708	336 242	4,8	0,0	–1,0
ausländisch kontrolliert	3 605	120 362	1 218 180	4 304	128 004	1 168 967	3,6	1,2	–0,8
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (NOGA 49 – 63)									
Alle Multinationalen	2 429	219 757	93 120	3 470	246 084	107 125	7,4	2,3	2,8
inländisch kontrolliert	1 087	156 671	57 794	1 681	168 724	63 387	9,1	1,5	1,9
ausländisch kontrolliert	1 342	63 086	35 326	1 789	77 360	43 737	5,9	4,2	4,4
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (NOGA 64 – 66)									
Alle Multinationalen	6 324	163 969	*	7 423	160 436	*	3,3	–0,4	*
inländisch kontrolliert	4 134	127 495	*	5 143	128 054	*	4,5	0,1	*
ausländisch kontrolliert	2 190	36 474	*	2 280	32 382	*	0,8	–2,4	*
Tertiärsektor: Rest (NOGA 68 – 96)									
Alle Multinationalen	6 304	208 305	94 563	8 399	264 528	164 144	5,9	4,9	11,7
inländisch kontrolliert	3 630	102 189	49 220	4 836	126 221	56 156	5,9	4,3	2,7
ausländisch kontrolliert	2 674	106 116	45 343	3 563	138 307	107 988	5,9	5,4	19,0

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2021

Anzahl Beschäftigte der multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppen, 2014 und 2019

G1



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2021

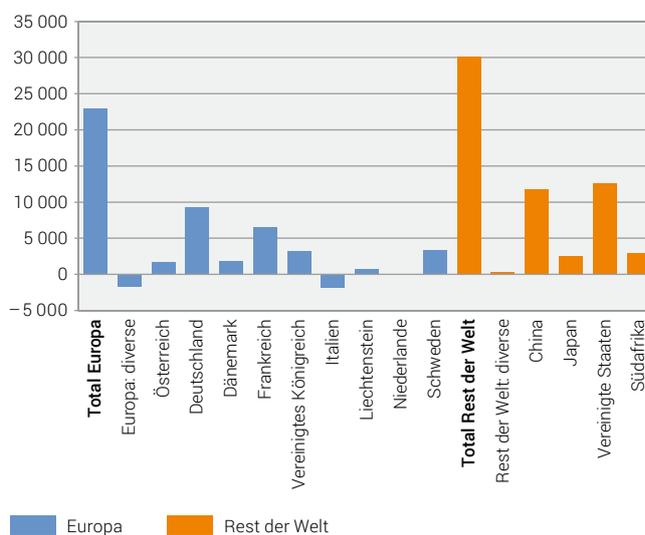
Ausländische Gruppen: Verschiebungen bei den Sitzländern

Die ausländischen Unternehmensgruppen lassen sich nach dem Sitzland aufschlüsseln, also dem Land der Ansässigkeit der in letzter Instanz kontrollierenden Einheit. Dies wird in Tabelle T3 in Bezug auf die drei bereits vertrauten Kennzahlen gemacht. Erwähnung finden die bedeutsamsten dreizehn Sitzländer, wovon sich neun in Europa und vier ausserhalb Europas befinden. Als bedeutsam eingestuft wurden jene Sitzländer, die Nachbarländer der Schweiz sind oder deren Unternehmensgruppen im Jahr 2019 in der Schweiz 5 000 Personen oder mehr beschäftigten. Die nicht in dieser Auswahl enthaltenen Sitzländer werden, separat für Europa und ausserhalb, in der Kategorie «Diverse» zusammengefasst.

Es zeigt sich, dass es zu gewissen Verschiebungen zwischen den Sitzländern gekommen ist, die sich über alle drei Kennzahlen hinweg äussern. Grafik G2 verdeutlicht die Entwicklung der Anzahl Beschäftigter nach Sitzland zwischen 2014 und 2019. Von allen anderen Ländern hebt sich China deutlich ab, dessen Unternehmensgruppen Ende 2019 fast 14 000 Personen in der Schweiz beschäftigten. Dies sind siebeneinhalbmal so viele wie fünf Jahre zuvor. Auch bezüglich der Entwicklung der Anzahl Unternehmen übertrifft China die anderen Sitzländer. Dies ist Ausdruck davon, dass im Referenzzeitraum einige sehr beschäftigungsstarke Einheiten durch Chinesische Gruppen übernommen wurden. Diese Fälle fanden in Medien und Politik denn auch prominente Beachtung. Einen deutlichen Rückgang der Beschäftigten um knapp 2000 lässt sich in italienisch kontrollierten Unternehmen feststellen, was $-2,6\%$ im jährlichen Mittel entspricht. Geprägt von einem moderaten Wachstum steht Deutschland mit zuletzt 126 000 Beschäftigten unverändert an der Spitze aller Sitzländer. Europa bleibt somit unter dem Strich dominierend, mit mehr als zwei Dritteln (355 000) der Beschäftigten und mehr als der Hälfte (794 Mia. Franken) des Umsatzes von ausländisch kontrollierten Unternehmen. Allerdings lag die Wachstumsrate der Beschäftigung von aussereuropäischen Gruppen mit $4,0\%$ über jener der europäischen ($1,3\%$), und bei den Umsätzen ist der Bedeutungsgewinn der Multinationalen aus anderen Kontinenten noch stärker sichtbar.

Veränderung der Anzahl Beschäftigter in Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle, 2014 – 2019, nach Sitzland (Auswahl)

G2



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2021

Entwicklung der Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle nach Sitzland (Auswahl): 2014 und 2019

T3

	2014			2019			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2019, in %		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
Total	11 600	470 624	1 416 881	14 510	523 679	1 457 338	4,6	2,2	0,6
Europa									
Total	8 731	331 646	929 713	10 695	354 623	793 536	4,1	1,3	-3,1
Europa: diverse	1 313	23 645	259 518	1 418	21 890	221 565	1,6	-1,5	-3,1
Österreich	426	11 201	X	647	12 863	X	8,7	2,8	X
Deutschland	2 574	116 991	84 929	3 483	126 221	89 087	6,2	1,5	1,0
Dänemark	162	15 818	8 820	184	17 700	10 136	2,6	2,3	2,8
Frankreich	1 473	72 976	X	1 687	79 569	X	2,8	1,7	X
Vereinigtes Königreich	1 240	28 726	26 863	1 464	32 014	43 463	3,4	2,2	10,1
Italien	478	15 519	17 557	720	13 600	13 719	8,5	-2,6	-4,8
Liechtenstein	225	4 942	1 744	293	5 680	67 755	5,4	2,8	107,9
Niederlande	644	29 082	X	536	28 965	X	-3,6	-0,1	X
Schweden	196	12 746	6 883	263	16 121	8 041	6,1	4,8	3,2
Rest der Welt									
Total	2 869	138 978	487 168	3 815	169 056	663 802	5,9	4,0	6,4
Rest der Welt: diverse	833	25 196	106 694	1 054	25 539	146 633	4,8	0,3	6,6
China	30	1 846	10 415	127	13 663	47 127	33,5	49,2	35,2
Japan	203	9 499	26 994	269	11 978	31 680	5,8	4,7	3,3
Vereinigte Staaten	1 764	92 272	342 355	2 319	104 825	436 792	5,6	2,6	5,0
Südafrika	39	10 165	710	46	13 051	1 570	3,4	5,1	17,2

Aus Datenschutzgründen können die Werte für den Umsatz für einige Zellen nicht dargestellt werden.

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2021

Multinationale vor allem im verarbeitenden Gewerbe und im Handel tätig

Der nun folgende Abschnitt konzentriert sich auf einige strukturelle Eigenheiten der multinationalen Unternehmensgruppen. Diese Betrachtungen erfolgen für das Jahr 2019, da die Daten für 2020 – wie weiter oben erwähnt – noch provisorisch sind.

Tabelle T4 gliedert die Anzahl der Unternehmen in Multinationalen sowie deren Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und nach Art der Gruppe auf. Der besseren Lesbarkeit halber sind gewisse Abschnitte der NOGA-Nomenklatur zusammengefasst, in denen Unternehmensgruppen nur eine geringe Zahl von Einheiten oder Beschäftigten stellen. Grafik G3 dient der Verdeutlichung der in Tabelle T4 erscheinenden Kennzahlen. Zwecks detaillierterer Informationen enthält Tabelle T4 in zwei Wirtschaftsabschnitten (Verarbeitendes Gewerbe und Handel) zusätzlich weitere Untergliederungen.

Von grosser Bedeutung sind zwei Wirtschaftsabschnitte, nämlich das verarbeitende Gewerbe und der Handel. Von allen Abschnitten beschäftigt das verarbeitende Gewerbe die höchste Zahl an Personen, während der Handel das höchste Umsatzvolumen erzielt. Letzteres ist nicht überraschend, da es in der Natur des Handels – oder genauer, des Grosshandels – liegt, Transaktionen von sehr grossem Umfang zu tätigen. Zusammengenommen kommen die beiden Kategorien auf 722 000 Beschäftigte

und einen Umsatz von 1810 Mia. Franken. Das sind knapp die Hälfte aller Beschäftigten und mehr als vier Fünftel des Gesamtumsatzes aller Multinationalen in der Schweiz. Die Vorrangstellung dieser beiden Wirtschaftsabschnitte gilt sowohl für die inländisch als auch für die ausländisch kontrollierten Unternehmen. Bezüglich der relativen Bedeutung der inländischen und ausländischen Multinationalen halten sich die Wirtschaftsabschnitte ungefähr die Waage: Während vielerorts, insbesondere im primären und sekundären Sektor, die inländischen Einheiten die Mehrzahl von Beschäftigten und Umsatz stellen, verhält es sich in anderen Tätigkeiten, etwa im Grosshandel und bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, genau umgekehrt. Dass in der Summe die ausländisch kontrollierten Unternehmen umsatzmässig dominieren, ist im Wesentlichen auf deren Aktivitäten im Grosshandel zurückzuführen.

Ein Erklärungsansatz für die Konzentration multinationaler Unternehmensgruppen in gewissen Branchen ist die Tatsache, dass multinational aufgestellte Unternehmen ihre Wettbewerbsvorteile besonders in jenen Tätigkeiten ausspielen können, die in grenzüberschreitende Warenflüsse involviert sind. Beim verarbeitenden Gewerbe und beim Handel dürfte dies der Fall sein: Der Schweizer Industriestandort ist traditionell exportorientiert und auf bestimmte Bereiche spezialisiert (wie Pharma, Chemie oder Präzisionsinstrumente), in denen er zur weltweiten Spitze zählt. Innerhalb des Abschnitts Handel wiederum sind ausländische

Multinationale Unternehmensgruppen nach Wirtschaftsabschnitten, 2019

T4

NOGA-Abschnitt des Unternehmens	Anzahl Unternehmen			Anzahl Beschäftigte			Umsatz, in Mio. Fr.		
	alle Multi-nationalen	inländisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	alle Multi-nationalen	inländisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	alle Multi-nationalen	inländisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert
Total	31 524	17 014	14 510	1 460 818	937 139	523 679	2 138 450	681 112	1 457 338
ABDE Primärsektor, Energie und Wasser	404	292	112	17 702	15 861	1 841	39 500	X	X
C Verarbeitendes Gewerbe	3 824	1 924	1 900	399 848	270 805	129 043	304 764	179 085	125 679
davon 19–21 Chemie und Pharma	447	219	228	71 344	45 748	25 596	123 958	66 830	57 129
davon 22–28 Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	2 231	1 103	1 128	227 890	153 958	73 932	117 839	76 395	41 444
F Baugewerbe/Bau	1 073	511	562	50 508	33 766	16 742	17 709	11 679	6 030
G Handel	6 931	2 627	4 304	321 712	193 708	128 004	1 505 209	336 242	1 168 967
davon 46 Grosshandel	5 396	2 046	3 350	123 789	47 506	76 283	1 397 449	271 616	1 125 833
H Verkehr und Lagerei	801	416	385	134 422	104 777	29 645	56 595	42 115	14 480
I Gastgewerbe und Beherbergung	280	146	134	28 737	15 116	13 621	4 088	1 986	2 102
J Information und Kommunikation	2 389	1 119	1 270	82 925	48 831	34 094	46 442	19 287	27 155
K Finanz- und Versicherungsdienstl.	7 423	5 143	2 280	160 436	128 054	32 382	*	*	*
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1 329	1 049	280	7 832	6 566	1 266	1 889	1 584	305
M Freiberufliche Dienstleistungen und F+E	5 030	2 792	2 238	101 942	57 587	44 355	125 466	36 471	88 995
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1 103	442	661	98 782	35 683	63 099	30 923	14 058	16 865
PRS Unterricht, Kultur, Erholung und sonstige Dienstleistungen	640	407	233	24 930	16 040	8 890	5 484	X	X
Q Gesundheits- und Sozialwesen ¹	297	146	151	31 042	10 345	20 697	381	X	X

Aus Datenschutzgründen können die Werte für den Umsatz für einige Zellen nicht dargestellt werden.

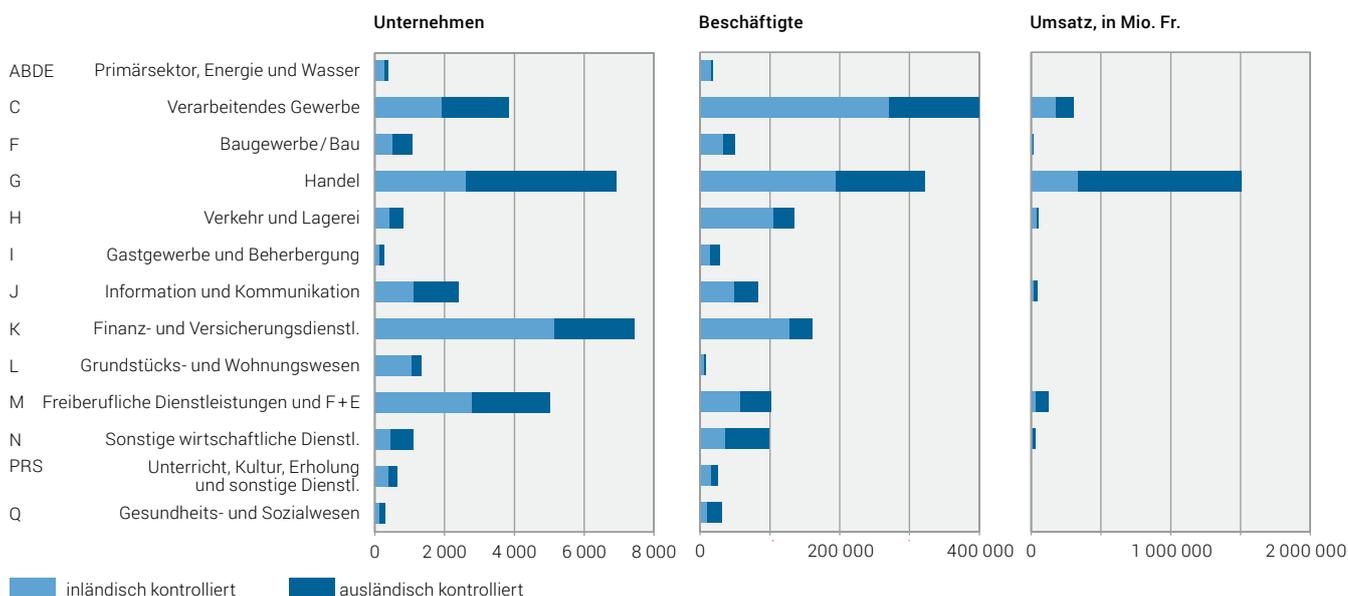
¹ Der Wert für den Umsatz des Abschnitts Q beinhaltet nur das Sozialwesen (NOGA 87 und 88), nicht aber das Gesundheitswesen (NOGA 86).

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2021

Anzahl Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz der multinationalen Unternehmensgruppen, nach Wirtschaftsabschnitten, 2019

G3



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2021

Unternehmensgruppen in erster Linie im Grosshandel präsent (siehe T4), aber in deutlich geringerer Masse im auf den Binnenmarkt ausgerichteten Detailhandel. Der nächste Abschnitt greift die Frage nach der Komplementarität zwischen multinationalen Unternehmensgruppen und grenzüberschreitendem Warenhandel nochmals auf.

Der Abschnitt «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» steht bezüglich der Anzahl Unternehmen an der Spitze, liegt jedoch beschäftigungsgewichtet deutlich hinter dem verarbeitenden Gewerbe und dem Handel. Dies dürfte daran liegen, dass diesem Abschnitt nebst den Banken und Versicherungen auch alle Holdinggesellschaften zugerechnet werden (einschliesslich jener Holdings, die Eigentümer von ausserhalb des Finanzsektors tätigen Unternehmen sind). Holdinggesellschaften verfügen zu meist über nur geringfügige oder gar keine Beschäftigten. Dass die Bedeutung ausländischer Akteure in den «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» begrenzt ist, dürfte angesichts der starken Stellung der von der Schweiz aus operierenden Bank- und Versicherungskonzerne überdies nicht erstaunen.

Aussenhandel: nahezu vollständig in der Hand von Unternehmensgruppen

Der Zusammenhang zwischen der internationalen Verflechtung von Unternehmen einerseits und grenzüberschreitenden Warenflüssen andererseits lässt sich anhand der Daten zu Warenimporten und -exporten analysieren. Diese Daten basieren auf Angaben der Zolldeklarationen von Unternehmen und werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) erhoben. Somit werden hier ausschliesslich Waren, nicht aber Dienstleistungen erfasst.

Tabelle T5 untersucht die Importe und Exporte von Waren einerseits nach der Art der Unternehmen (ob sie einer multinationalen Unternehmensgruppe angehören oder nicht; und falls ja, ob unter inländischer oder ausländischer Kontrolle), und andererseits nach deren Branchengruppe. Zunächst lässt sich feststellen (in der ersten Zeile), dass es gesamthaft nahezu viermal so viele Importeure (176 000) als Exporteure (49 000) unter den Unternehmen gibt. Innerhalb der Kategorie derjenigen Unternehmen, die international Waren austauschen, sind die Exporteure also zahlenmässig in der Minderheit. Sie sorgen jedoch dafür, dass die Schweiz einen deutlichen Überschuss in der Warenbilanz erzielt: Der Gesamtwert der Exporte übersteigt jenen der Importe um 38 Milliarden Franken. Zurückzuführen ist dies darauf, dass das Exportvolumen im Mittel pro Exportunternehmen viel höher ist als die entsprechende Kennzahl auf Importseite (6,3 Mio. CHF gegenüber 1,5 Mio. CHF, jeweils pro Unternehmen).

Die in einer multinationalen Unternehmensgruppe organisierten Einheiten stellen im internationalen Warenhandel zahlenmässig eine deutliche Minderheit dar: Nur jeder zwölfte Importeur und nur jeder sechste Exporteur gehört einer Multinationalen an. Umso beeindruckender ist die Tatsache, dass bezüglich des Gesamtwerts der Handelsströme die Multinationalen eine herausragende Stellung im Warenhandel einnehmen: 85% der Importe und 91% der Exporte werden von Unternehmen in multinationalen Unternehmensgruppen abgewickelt. Bei den Importen bewältigen die ausländisch kontrollierten Unternehmen ein grösseres Aufkommen als inländisch kontrollierte, bei den Exporten ist die

Situation genau umgekehrt. Grafik G4 veranschaulicht diese eindrücklichen Proportionen. Bemerkenswert ist dies auch deshalb, weil – wie zu Beginn dieses Kapitels festgestellt – Unternehmensgruppen (inklusive rein inländische) weniger als die Hälfte der Gesamtbeschäftigung in der Schweiz ausmachen. Somit scheint es für Unternehmen, die im grenzüberschreitenden Warenhandel tätig sind, von Vorteil zu sein, sich als multinationale Unternehmensgruppe zu organisieren. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn hohe Handelsvolumina im Spiel sind: Exportierende Unternehmen, die Mitglied einer Multinationalen sind, haben im Schnitt einen fünfzig Mal höheren Exporterlös als andere Exporteure. Bei den Importeuren ist das entsprechende Grössenverhältnis ähnlich markant.

Die Aufgliederung der Importe und Exporte von multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppen (ebenfalls in Grafik G4) zeigt, dass bei den Einfuhren wie auch bei den Ausfuhren das verarbeitende Gewerbe (Branchengruppen «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» sowie «Verarbeitendes Gewerbe: Rest») und der Handel zusammengenommen für über neunzig Prozent des Aufkommens verantwortlich sind. Dies überrascht nicht, da die Herstellung und der Handel von physischen Gütern ja per Definition dem Tätigkeitsbereich dieser Branchengruppen entsprechen. Etwas erstaunlicher ist, dass Unternehmen des Finanzbereichs einen nicht unbedeutenden Anteil der Importe und Exporte (11 bzw. 15 Mia. Franken) tätigen. Zurückzuführen ist dies auf den grenzüberschreitenden Handel mit Goldbarren und anderen Edelmetallen. Interessant ist schliesslich, dass für inländisch kontrollierte Multinationale die Handelsbranche deutlich weniger Gewicht hat (21% der Importe und 5% der Exporte) als das verarbeitende Gewerbe (70% bzw. 85%) – siehe Tabelle T5). Etwas anders sieht es in den ausländisch kontrollierten Unternehmensgruppen aus: Hier bewältigen Einheiten mit der Branchenklassifizierung «Handel» 43% der Importe und immerhin 32% der Exporte.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen: Unternehmen, die im internationalen Handel tätig sind, haben eine starke Tendenz, Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe zu sein. Die einer Multinationalen angeschlossenen Einheiten importieren und exportieren im Schnitt – gemessen in Franken pro Unternehmen – auch bedeutend grössere Volumina. In der Folge bewältigen multinationale Unternehmensgruppen den grössten Teil des internationalen Warenhandels. Die Importe und Exporte werden naturgemäss von dem verarbeitenden Gewerbe und der Handelsbranche dominiert. Während das verarbeitende Gewerbe insgesamt das grösste Erlös generiert, spielen Handelsfirmen besonders in Bezug auf die Importe und im Rahmen von ausländisch kontrollierten Multinationalen eine wichtige Nebenrolle.

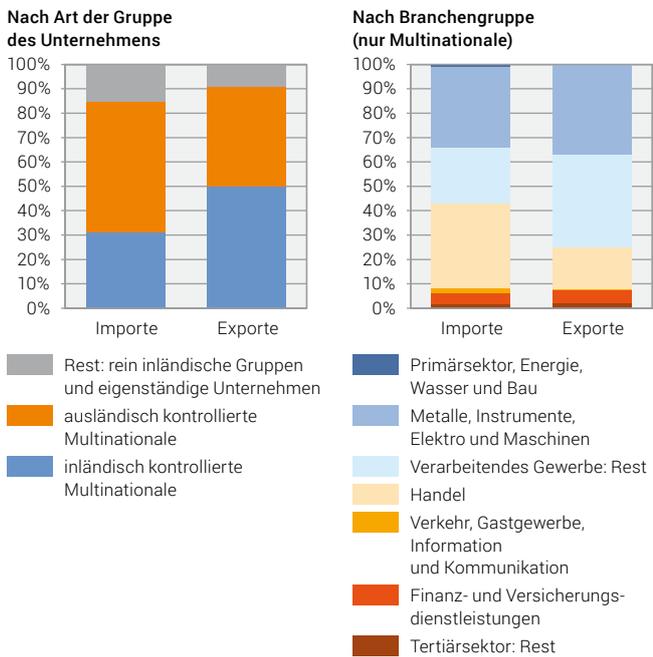
Importe und Exporte von Waren nach Art der Gruppe sowie nach Branchengruppe, 2019

T5

	Importe				Exporte			
	Anzahl importierender Unternehmen	Gesamtwert			Anzahl exportierender Unternehmen	Gesamtwert		
		in Mio. Franken	pro imp. Unt., in tausend Franken	in % des jeweiligen Totals		in Mio. Franken	pro exp. Unt., in tausend Franken	in % des jeweiligen Totals
Nach Art der Gruppe								
Total¹	175 918	271 786	1 545	100,0	48 824	309 951	6 348	100,0
Alle Multinationalen	14 266	230 044	16 125	84,6	8 454	281 591	33 309	90,9
inländisch kontrolliert	6 390	84 474	13 220	31,1	3 963	154 917	39 091	50,0
ausländisch kontrolliert	7 876	145 570	18 483	53,6	4 491	126 674	28 206	40,9
Rest: rein inländische Gruppen und eigenständige Unternehmen	161 652	41 743	258	15,4	40 370	28 360	703	9,1
Nach Branchengruppe des Unternehmens (nur Multinationale)								
Alle Multinationalen								
Total	14 266	230 044	16 125	100,0	8 454	281 591	33 309	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	897	2 270	2 530	1,0	437	695	1 591	0,2
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	2 561	76 192	29 751	33,1	1 870	103 493	55 344	36,8
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	1 776	52 505	29 564	22,8	1 179	106 865	90 640	38,0
Handel	4 685	80 582	17 200	35,0	3 131	48 536	15 502	17,2
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1 485	3 864	2 602	1,7	645	686	1 063	0,2
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	792	11 089	14 001	4,8	234	15 223	65 055	5,4
Tertiärsektor: Rest	2 070	3 542	1 711	1,5	958	6 094	6 361	2,2
inländisch kontrolliert								
Total	6 390	84 474	13 220	100,0	3 963	154 917	39 091	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	454	1 539	3 389	1,8	243	580	2 385	0,4
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 331	20 729	15 574	24,5	1 053	51 085	48 514	33,0
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	974	38 693	39 726	45,8	693	80 385	115 996	51,9
Handel	1 483	17 916	12 081	21,2	1 024	8 404	8 207	5,4
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	712	1 052	1 477	1,2	328	207	630	0,1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	401	4 110	10 248	4,9	127	13 535	106 573	8,7
Tertiärsektor: Rest	1 035	436	421	0,5	495	722	1 459	0,5
ausländisch kontrolliert								
Total	7 876	145 570	18 483	100,0	4 491	126 674	28 206	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	443	731	1 650	0,5	194	116	596	0,1
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 230	55 463	45 092	38,1	817	52 408	64 147	41,4
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	802	13 812	17 223	9,5	486	26 480	54 485	20,9
Handel	3 202	62 666	19 571	43,0	2 107	40 132	19 047	31,7
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	773	2 812	3 638	1,9	317	479	1 510	0,4
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	391	6 979	17 850	4,8	107	1 688	15 777	1,3
Tertiärsektor: Rest	1 035	3 106	3 001	2,1	463	5 372	11 603	4,2

¹ Diese Zahlen unterscheiden sich von jenen der EZV, da sie die Aktivitäten der privaten Haushalte (NOGA 97–98) und der internationalen Organisationen (NOGA 99) nicht erfassen.

Anteile der Arten von Gruppen und der Branchengruppen am Gesamtwert der Importe und der Exporte von Waren, 2019 G 4



Quellen: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE); EZV © BFS 2021

Die Zahlen zum grenzüberschreitenden Warenhandel zeigen zudem, dass die einer multinationalen Unternehmensgruppe angeschlossenen Unternehmen durchschnittlich ein um ein Vielfaches höheres Handelsvolumen generieren als Unternehmen oder Unternehmensgruppen mit rein inländischer Präsenz. Als Konsequenz werden 85% der Importe und gar 91% der Exporte von Unternehmen abgewickelt, die Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe sind.

4 Zusammenfassung und Fazit

Die in der Schweiz anwesenden Unternehmensgruppen entwickelten sich über den Zeitraum 2014 bis 2019 dynamisch: Die Anzahl der einer Gruppe angeschlossenen Unternehmen nahm im jährlichen Mittel um 4,5% zu. Weniger markant war das Wachstum der Beschäftigten (1,5%) und des Umsatzes (0,4%) in diesen Unternehmen. Somit waren die von Unternehmensgruppen ausgehenden Impulse auf die Entwicklung der Gesamtwirtschaft zwar positiv, aber nicht von überragendem Ausmass.

Bezüglich der Sitzländer – also dem Land der Ansässigkeit des Gruppenoberhaupts – kam es zu einigen Veränderungen. So beschäftigten chinesisch kontrollierte Unternehmen Ende 2019 knapp 14 000 Personen in der Schweiz, mehr als siebenmal so viele wie noch fünf Jahre zuvor. Dennoch behielten Unternehmensgruppen mit Sitz in europäischen Ländern ihre starke Position. Mehr als zwei Drittel der Beschäftigung und mehr als die Hälfte des Umsatzes von ausländisch kontrollierten Einheiten entfallen auf eine Unternehmensgruppe mit Sitz in Europa.

Die beiden Wirtschaftsabschnitte verarbeitendes Gewerbe und Handel spielen bezüglich der Integration der Schweiz in die Weltwirtschaft eine Schlüsselrolle. Zum einen stellen 2019 innerhalb der multinationalen Unternehmensgruppen diese Wirtschaftsabschnitte knapp die Hälfte der Arbeitsplätze und mehr als vier Fünftel des Umsatzes. Zum anderen werden Importe und Exporte von Waren grösstenteils von Unternehmen getätigt, die dem verarbeitenden Gewerbe oder dem Handel zuzurechnen sind.

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Marius Ley, BFS, Tel. 058 463 66 13, stagre@bfs.admin.ch
Redaktion: Marius Ley, BFS
Reihe: Statistik der Schweiz
Themenbereich: 06 Industrie und Dienstleistungen
Originaltext: Deutsch
Layout: Sektion DIAM, Prepress/Print
Grafiken: Sektion DIAM, Prepress/Print
Online: www.statistik.ch
Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60
Druck in der Schweiz

Copyright: BFS, Neuchâtel 2021
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

BFS-Nummer: 1844-2000